



## Presseinformation

Nr. 172/2004

Kiel, Montag, 17. Mai 2004

Wirtschaftspolitik/Werften/Werftenverbund ThyssenKrupp & HDW

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
*Vorsitzender*

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Dr. Ekkehard Klug**, MdL  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

**Christel Aschmoneit-Lücke**, MdL

**Joachim Behm**, MdL

**Günther Hildebrand**, MdL

**Veronika Kolb**, MdL

### Wolfgang Kubicki: „Wir wünschen HDW viel Glück im Werftenverbund.“

Zum heute angekündigten Aufbau eines deutschen Werftenverbundes erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„ThyssenKrupp und One Equity Partners haben angekündigt, ihre Werften zu verbinden: ThyssenKrupp Werften und HDW sollen unter der Führung von ThyssenKrupp Werften zusammengeführt werden. Kiel, Emden und Hamburg sollen Werftstandorte bleiben—grundsätzlich.

Hierdurch verbinden sich die zwei führenden Marineschiffbauer Europas, um Größenvorteile nutzen zu können und noch wettbewerbsfähiger zu werden.

Wir wünschen allen Beteiligten, dass das klappt und dass dadurch die verbliebenen Arbeitsplätze bei HDW in Kiel langfristig gesichert werden.“